

Datenqualität - Der Schlüssel für effizientes Einkaufsmanagement

Mag. Klaus Schrittester, März 2024

In der Welt des effizienten Einkaufsmanagements ist die Bedeutung von präzisen und korrekten Daten nicht hoch genug einzuschätzen. Ob in Industrie- oder Handelsunternehmen, die Qualität der Daten im System hat direkten Einfluss auf die Effizienz und den Erfolg des gesamten Einkaufsprozesses.

Daten als wichtige Basis

Ein zentraler Aspekt ist die Anwendung von Unternehmensdaten in ERP-Systemen wie z.B. SAP, Workday, ProAlpha oder Oracle. Diese Systeme bilden das Rückgrat vieler Unternehmen und ermöglichen eine effektive Verwaltung von Ressourcen, Aufträgen und Finanzen. Doch selbst das fortschrittlichste ERP-System kann nur so gut sein wie die Daten, die es verwendet. Unkorrekte oder veraltete Informationen führen zu Fehlern, Verzögerungen und ineffizienten Abläufen. Und wenn es im Unternehmen kein Konzept zur Datenpflege gibt und somit nicht klar geregelt ist, welche Mitarbeiter Daten wo und wie pflegen, kann dies schnell zu sehr schlechter Datenqualität führen.

Datenbereinigung – aber wie?

Um die Datenqualität im Einkaufsbereich zu optimieren, gibt es verschiedene bewährte Methoden und Ansätze. Ein erster Schritt ist die Durchführung einer gründlichen **Datenanalyse**, um etwaige Fehler, Inkonsistenzen oder Lücken zu identifizieren. Dies kann manuell erfolgen, der Einsatz spezialisierter Tools, die Daten automatisch überprüfen und aufbereiten können, ist jedoch deutlich effizienter.

Des Weiteren ist eine regelmäßige **Aktualisierung** der Datenbestände unerlässlich, um sicherzustellen, dass sie immer auf dem neuesten Stand sind. Automatisierungstools können helfen, die Daten automatisch zu aktualisieren und zu synchronisieren.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die **Standardisierung** von Datenformaten und -strukturen, um eine einheitliche und konsistente Datenbasis zu schaffen. Dies erleichtert nicht nur die Verarbeitung und Analyse der Daten, sondern trägt auch zur Verbesserung der Datenqualität bei.

Schließlich muss auch ein optimaler **Prozess zur Datenpflege** entwickelt und eingeführt werden, sonst kommen zu den gut aufbereiteten vorhandenen Daten schnell wieder neue inkonsistente und schlecht gepflegte hinzu.

Top- Daten ermöglichen den sinnvollen Einsatz von AI

AI (Artificial Intelligence) ist das aktuelle Credo in der Prozessoptimierung. Bereits heute gibt es gute Ansätze für den Einsatz von AI im Einkaufsbereich. Die Grundlage dafür ist wiederum eine sehr gute Datenqualität.

AI basiert auf Algorithmen, die darauf trainiert sind, Muster und Zusammenhänge in Daten zu erkennen und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Je besser die Qualität der Daten ist, desto präziser und aussagekräftiger sind die Ergebnisse, die AI liefern kann. Dies ermöglicht Unternehmen, fundierte Entscheidungen zu treffen, Prognosen zu erstellen und ihre Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Vom Einsatz von AI auf der Basis einer exzellenten Datenqualität profitiert aber nicht nur der Einkauf, sondern auch alle anderen Unternehmensbereiche (siehe Abbildung 1).

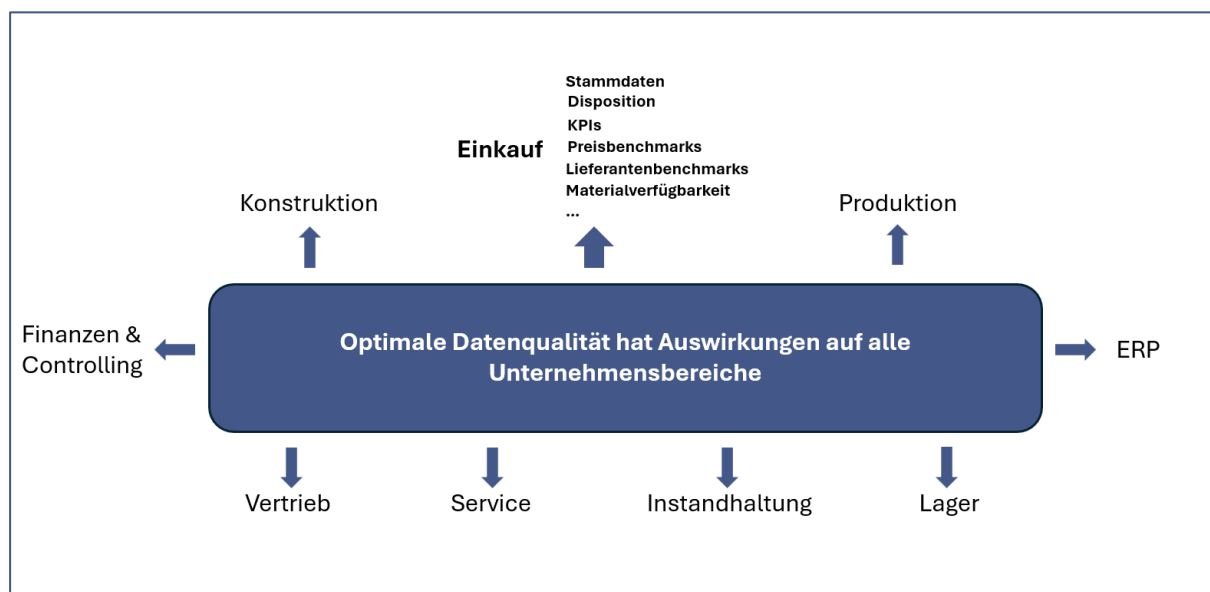


Abb.1: Unternehmensbereiche, die direkt von einer exzellenten Datenqualität profitieren

In einem Unternehmensumfeld, das sich mit zunehmender Dynamik verändert und in dem Daten eine immer größere Rolle spielen, ist es unerlässlich, auf die Qualität Ihrer Daten zu achten. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Systeme nutzen und Ihre Unternehmensziele effizient erreichen.

Als **CONSENZUM Managementberatung** verstehen wir die Bedeutung der Datenqualität im Einkaufsmanagement. Wir unterstützen Sie dabei, ihre Daten zu analysieren, zu optimieren und sicherzustellen, damit sie die bestmögliche Grundlage zur Optimierung Ihrer Geschäftsprozesse bieten.

Mag. Klaus Schrittester

CONSENZUM - Managementberatung
 schrittester@consenzum.com | www.consenzum.com

Vertriebsentwicklung – Strategieentwicklung – Prozessoptimierung – Unternehmensnachfolge
